ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

Februar 2014_5

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Steuer-Schuld | Berufsschule_Praxistag der Mittelschulen | Benefizkonzert_Singen für den guten Zweck | Kongress_15. Münchner AIDS- und Hepatitistage 2014

„Man ist jung, solange man sich für das Schöne begeistern kann und nicht zulässt, dass es vom Nützlichen erdrückt wird.“ (Jean Paul)

Verband der Freien Berufe

Dirigent Kent Nagano
mit Ehrenpreis ausgezeichnet

(Fotografin: Loredana La Rocca)

B4993D, 60. Jahrgang, 24.02.2014

ZBV

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • **Fax 089 / 46 20 15 23**

KREUZER
offset & digital print company

Steuer-Schuld

Haben Sie schon an ihre Steuererklärung 2013 gedacht? Das Jahr 2014 hat gerade erst begonnen, da fällt mir ein Artikel im Dentalmagazin auf:
Zahnärzte im Fokus des Finanzamts! Schockstarre!! Zahlen wir nicht schon genug Steuern? Geben wir nicht genug Geld für Buchhaltung und Steuerberater aus? Und Zeit und Energie für die ungeliebte Schreibtischarbeit?

Die Finanzämter sind angehalten, die Steuererklärungen von Ärzten und Zahnärzten intensiver zu prüfen. Sie sind laut Koalitionsvertrag und Bundesrechnungshof angehalten, den Fokus der Überprüfungen auf die umsatzsteuerpflichtigen Leistungen zu legen. Wir müssen also zusätzlich zur Einkommensteuererklärung eine weitere Steuererklärung erstellen lassen. Bleachingmaterial und Material für Provisorien müssen gesondert ausgewiesen werden. Die Finanzbeamten sollen zukünftig für die vertiefte Prüfung von Steuererklärungen von Ärzten und Zahnärzten sensibilisiert werden. Wie wunderbar – haben wir nichts anderes zu tun?

Da freut sich doch die Zunft der 100.000 Steuerberater in Deutschland, die sich durch 33.000 Steuerparagrafen arbeiten muss. Heerscharen von Steuerbeamten versuchen dem wuchernden Steuerrecht Herr zu werden. Kein normaler Bürger blickt mehr durch den Steuerdschungel, selbst Kleinrentner müssen jährlich eine Steuererklärung abgeben.

Betriebsprüfer nerven ihre Mitbürger mit jährlich 200.000 Steuerprüfungen inklusive endloser Dokumentationen und jagen deutsche Mittelständler. 70.000 Steuerstrafverfahren gab es im Jahr 2012, davon wurden 78% eingestellt, so die Süddeutsche Zeitung.

Der Staat sollte sich langsam fragen, ob mit diesem System noch alles in Ordnung ist. Wenn Bürger mit ihren Steuererklärungen hadern und diese nicht selbst erstellen können, muss sich etwas ändern. Die Politik sollte ein einfaches, faires und durchschaubares Steuersystem schaffen. Es muss vielleicht nicht gleich die Bierdeckelerklärung sein, die einst Friedrich Merz forderte. Wenn dazu noch Ausgabendisziplin und eine transparente Darstellung dessen, wofür unsere Abgaben ausgegeben werden, kommen würde, wäre das doch wunderbar. Denn Steuerverschwendung sollte ebenso bestraft werden wie Steuerhinterziehung!

Klar, wir alle müssen Steuern zahlen, sonst funktioniert unser Gemeinwesen nicht. Und auch hier gilt: Ehrlich währt am längsten. Denn wer will seine Nerven schon mit steuerlichen Tricksereien belasten, bei unserem sowieso schon anstrengenden Beruf. Auf jeden Fall viel Spaß beim nächsten Gespräch mit ihrem Steuerberater wünscht Ihnen

Dorothea Schmidt

Inhalt

Editorial 03
Verleihung des Ehrenpreises der Freien Berufe an Kent Nagano 04
Betrugsmasche Altgolddiebstahl – Update 05
Gesichter der Zukunft 05
Praxistag der Mittelschulen an der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte 06
Neues Konzept zur Prävention frühkindlicher Zahnschäden 06
Singen für den guten Zweck 07
15. Münchner AIDS- und Hepatitis-Tage 2014 - 08
ZBV München Fortbildung 2014 10
Termine 14
Impressum 15
Notfalldienste der Zahnärzte 16
Montagsfortbildung 17
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 18
Stellenangebote 22
Verschiedenes 24

Verleihung des Ehrenpreises der Freien Berufe an Kent Nagano

Generalmusikdirektor des Orchestre Symphonique de Montréal

Der Verband Freier Berufe in Bayern ehrte in diesem Jahr den weltbekannten Dirigenten Kent Nagano mit seinem Ehrenpreis.

Am Dienstag, 28. Januar 2014, 18.30 Uhr hat der Präsident des Verbandes Freier Berufe Dr. Fritz Kempter den Ehrenpreis an Generalmusikdirektor Kent Nagano im Pavillon im Seehaus im Englischen Garten in München verliehen.

Geboren 1951 im US-Bundesstaat Kalifornien als Sohn japanischer Einwanderer, stand er bereits mit 8 Jahren als Dirigent vor dem heimischen Kirchenchor. Nagano beschloss dennoch erst mit 21 Jahren sich ganz der Musik zu widmen und studierte Komposition und Orchesterleitung bei Osbourne McConathy. Danach arbeitete er vier Jahre lang an der Oper von Boston. Stationen in San Francisco, London und Paris sowie in Deutschland und den Niederlanden folgten. 1988 wurde Nagano zum Chefdirigenten an der Opéra de Lyon ernannt, die er bis 1998 zur zweitwichtigsten Opernbühne Frankreichs machte. Eine wichtige Station in Naganos Laufbahn war seine Zeit als künstlerischer Leiter und Chefdirigent beim Deutschen Symphonie-Orchester

Berlin (2000 – 2006), zu dessen Ehrendirigenten man ihn 2006 ernannte. Von September 2006 bis August 2013 war er Bayerischer Generalmusikdirektor an der Bayerischen Staatsoper. Mit der Spielzeit 2015/16 beginnt Kent Nagano seine Amtszeit als Generalmusikdirektor und Chefdirigent der Hamburger Staatsoper. Nagano gehört zu den vielseitigsten Dirigenten unserer Zeit. Oft bewegte sich Nagano dabei abseits des klassischen Mainstreams. So hatte er bereits in den 80er Jahren zum Beispiel mit dem London Symphony Orchestra Werke des Rockmusikers Frank Zappa eingespielt.

Kent Nagano berührte in seiner Dankesrede die Zuhörer mit einem sehr persönlichen Bekenntnis zu München, in dem er sich immer zuhause fühlte.

Quelle: PM des VfB,
Bilder Dr. Eckart Heidenreich

Betrugsmasche Altgolddiebstahl – Update

In der letzten Ausgabe des Zahnärztlichen Anzeigers berichteten wir über eine dreiste Betrugsmasche von Altgolddiebstahl. Heute können wir an dieser Stelle über eine erfreuliche Wendung dieses Falles berichten. Eine selbst betroffene Kollegin schrieb uns folgende E-Mail:

„Unsere Praxis wurde letzte Woche von einem Polizisten aus Penzberg kontaktiert.

Die Polizei dort hat ein Betrügerpärchen verhaftet. Auf deren Handys fanden sich mehr als 200 angewählte Nummern von Zahnarztpraxen im Münchener Raum, darunter eben auch die meiner Praxis. Da unser Golddiebstahl bereits im Dezember war, muss man also davon ausgehen, dass wir nun also zum zweiten Mal ins Visier von Betrügern geraten sind. Anscheinend werden systematisch Zahnarztpraxen angerufen, die Betrüger geben sich u.A. als Abholer von SOS-Kinderdorf und Pro Familia Dosen aus und haben nach Auskunft der Polizei häufig Erfolg. Die Staatsanwaltschaft in Penzberg will dort alle Fälle zentral erfassen. Hoffentlich hilft die geschaltete Anzeige die Kollegenschaft besser gegen diese dreisten Betrügereien zu schützen.“

Wir bedanken uns für diesen Hinweis und hoffen ebenfalls, dass wir dazu beitragen können, künftig ähnlich gestaltete Betrugsversuche zu vereiteln.

Redaktion ZÄA

Gesichter der Zukunft

Im Profil ...

→ Name: Sabrina Jolk
→ Jahrgang: 1982

Liebe Frau Jolk,

Sie haben sich bereiterklärt, die Titelseite dieser Ausgabe mit Ihrem Portrait zu schmücken. Wir würden gerne etwas mehr über Sie erfahren, deswegen ein paar kurze Fragen zu Ihrer Person:

→ Was hat Sie veranlasst, diesen Beruf zu ergreifen?
Die Kombination von Ästhetik, Kreativität, manueller Herausforderung und medizinischem Wissen hat mich an diesem Beruf so fasziniert. Interessanterweise hatte ich als Kind keine gute Erfahrung mit dem Zahnarzt und wollte dies besser machen.

→ Empfanden Sie das Studium schwer?
Schwer würde ich nicht sagen. Allerdings muss man mit dem permanenten Zeit- und Punktedruck umgehen können und zu 100 % überzeugt sein, dass dies die richtige Wahl für einen ist um diesen Studiengang durchzuziehen.

→ Haben sich Ihre Erwartungen bestätigt?
Ja. Durch das sehr praktische Studium wird man gut vorbereitet.

→ Was ist Ihr liebstes Tätigkeitsfeld?
Konservierende Zahnheilkunde

→ Haben Sie das Gefühl, Sie sind in der Kollegenschaft und bei Ihrer Körperschaft gut aufgehoben oder was würden Sie ändern?
Ja. Besonders als Assistentin bin ich beim „Fit for Assistent“ Programm, der Interessensvertretung der Vorbereitungsassistenten in Bayern, sehr gut aufgehoben.

→ Ihr Ziel?
Die Herausforderung einer eigenen Praxis.

Praxistag der Mittelschulen an der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte

Ein attraktives Angebot der Städtischen Berufsschulen stellen die Praxistage dar. Das Angebot richtet sich ausschließlich an die 7. Klassen der Münchener Mittelschulen und wird von diesen auch jedes Jahr mit großer Begeisterung genutzt. In diesem Schuljahr besuchten wieder sechs Münchener Mittelschulen die Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte.

Interessierte Schüler haben an den sog. Schnuppertagen die Möglichkeit sich einen Einblick in die Berufswelt der zahnmedizinischen Fachangestellten zu verschaffen. In kleinen Gruppen von 10-12 Schüler im Alter von ca. 12 Jahren erfahren sie von der Vielfältigkeit dieses Berufes. Die jungen Mädchen und Jungen werden über die Ausbildungsinhalte und die Ausbildungsdauer, sowie die Lerninhalte in der Schule, Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten informiert. Besonders beeindruckend finden alle Schüler, welche enorme Fortbildungsmöglichkeiten dieser durchaus abwechslungsreiche Beruf mit sich bringt. Praxistag heißt aber im Besonderen typische Lerninhalte und Arbeitstätigkeiten aus dem Berufsbild zu erfahren. Zu diesem Zweck lernen die Schüler anhand eines Experimentes die Entstehung und den Verlauf von Karies kennen. Aus Würfelzucker werden Türme gebaut, die den Zuckergehalt unterschiedlicher Lebensmittel veranschaulichen. Am Phantommodell können sie ausprobieren, wie man im zahnärztlichen Behandlungszimmer der/dem Zahnärztin/arzt assistiert. Aus Abdruckmaterial werden Formen geknetet und wenn noch Zeit bleibt, wird ein Zahn aus Gips gebastelt. Durch diese Tätigkeiten erleben die Schüler einen

NUCKELFLASCHENKARIES EINDÄMMEN

Neues Konzept zur Prävention frühkindlicher Zahnschäden

→ Pressemitteilung

Berlin, 7. Februar 2014 – Frühkindliche Zahnschäden sind entgegen dem allgemeinen Kariesrückgang ein wachsendes Problem. Karies gilt als häufigste chronische Erkrankung bei Kindern im Vorschulalter. Hier besteht Handlungsbedarf, erklärten Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) heute auf einer gemeinsamen Pressekonferenz zusammen mit Wissenschaft und Hebammen.

Die Zahnärzteschaft will Vorsorge und Therapie bei Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr verbessern. BZÄK und KZBV haben gemeinsam mit dem Bundesverband der Kinderzahnärzte (BuKiZ), dem Deutschen Hebammenverband (DHV) und unter wissenschaftlicher Begleitung der Universität Greifswald ein Versorgungskonzept entwickelt, das in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Unter dem Titel „Frühkindliche Karies vermeiden“ fordern die Autoren, für Kleinkinder zwischen dem 6. und 30. Lebensmonat drei systematische zahnärztliche Früherkennungsuntersuchungen einzuführen und im ‚gelben Heft‘ für ärztliche Kinder-Untersuchungen zu dokumentieren. Die Früherkennung soll präventive und gesundheitserzieherische Maßnahmen umfassen. Damit Karies frühzeitig erkannt, schmerzfrei behandelt und im Anfangsstadium sogar ausgeheilt werden kann, sollen Eltern über richtige Mundhygiene und zahngesunde Ernährung aufgeklärt werden.

direkten ersten Eindruck in die Berufstätigkeit einer/s Zahnmedizinischen Fachangestellten.

Am Ende eines Praxistages erhalten die potentiellen Auszubildenden von morgen alle wichtigen Adressen, ein Skript und ein Zertifikat für die Teilnahme am Praxistag. Besonders erfreulich ist, dass mittlerweile einige Schüler die in den vorangegangen Jahren am Praxistag teilgenommen haben, heute unsere Schule besuchen und mit unter durch diesen Schnuppertag ihren gewünschten Beruf gefunden haben.

Christina Leibig
(Lehrerin an der BS für zahnmedizinische Fachangesellte)

Singen für den guten Zweck

BENEFIZKONZERT MIT DR. ALOIS SCHNECK ZU GUNSTEN ZAHNÄRZTLICHER HILFSPROJEKTE

Dr. Alois Schneck (r.) setzt seine Stimme wieder einmal für den guten Zweck ein. Am 12. März gibt der Münchner Zahnarzt ein Konzert zugunsten der beiden Vereine „Zahnärzte helfen e.V." und „Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V.". Den stilvollen Rahmen bildet der Hubertussaal von Schloss Nymphenburg. Die Spenden der Besucher kommen in voller Höhe zahnärztlichen Hilfsprojekten zugute. Auf dem Programm stehen Werke von Franz Schubert, Robert Schumann, Richard Strauss und Ludwig van Beethoven.

„Bisher sind zahnmedizinische Früherkennungsmaßnahmen in der Gesetzlichen Krankenversicherung erst ab dem 30. Lebensmonat vorgesehen. Das ist eindeutig zu spät. Eine dental-präventive Betreuung durch den Zahnarzt ist vom ersten Milchzahn an wichtig. Diese Versorgungslücke wollen wir mit unserem Konzept schließen", erläuterte Dr. Wolfgang Eßer, Vorstandsvorsitzender der KZBV.

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK, ergänzte die Präventionsziele: „Wir haben ein ambitioniertes Ziel. Im Jahr 2020 sollen 80 Prozent der 6-Jährigen kariesfrei sein. Daher setzen wir getreu unserem Motto „Prophylaxe ein Leben lang" mit diesem Konzept einen Schwerpunkt bei der Zielgruppe der Kleinkinder. Gleichzeitig bieten wir Gesundheitspolitik und Krankenkassen mögliche Lösungswege für das bestehende Versorgungsproblem."

Die Bedeutung der frühzeitigen Elternberatung betonte Susanne Steppat, Präsidiumsmitglied des DHV: „Nach der Geburt interessieren sich Mütter besonders stark für Informationen, die die Gesundheit ihrer Babys betreffen. Die Erfahrungen der Hebammen zeigen jedoch, dass die Mütter dabei zu selten an die Mundhygiene denken. Wir wollen daher sowohl die Zahngesundheit der Mutter in der Schwangerschaft als auch die Vorsorge beim Kind zukünftig noch stärker thematisieren."

Erklärtes Ziel des Konzeptes ist es, allen Kindern die gleichen Chancen auf ein zahngesundes Leben zu eröffnen. „Milchzahnkaries ist keine Nebensache. Sie ist für die betroffenen Kleinstkinder oft sehr schmerzhaft. Und der frühzeitige Verlust von Milchzähnen beeinträchtigt das Kauvermögen, behindert die Sprachentwicklung und Entwicklung der bleibenden Zähne. Die Lebensqualität von Kindern und Eltern wird durch die Nuckelflaschenkaries erheblich eingeschränkt", machte Prof. Christian Splieth von der Universität Greifswald deutlich.

Pressekontakt:
KZBV:
Dr. Reiner Kern
Telefon: 030 280 179-27,
E-Mail: presse@kzbv.de

BZÄK:
Dipl.-Des. Jette Krämer
Telefon: 030 40005-150,
E-Mail: presse@bzaek.de

15. Münchner AIDS- und Hepatitis-Tage 2014 - erstmals auch für Zahnärzte

Die Veranstaltung im Überblick:

Was:	15. Münchner AIDS- und Hepatitis-Tage 2014
Wann:	21.03.2014 bis 23.03.2014
Wo:	Hotel Dolce in Unterschleißheim

Anmeldung:
http://www.sv-veranstaltungen.de/15-munchner-aids-und-hepatitis-tage-2014/

→ Die „Münchner AIDS- und Hepatitis-Tage“ gelten als die wichtigste Veranstaltung in Deutschland auf dem Gebiet der HIV- und Hepatitis Forschung. Der Kongress, der bereits zum 15. Mal stattfindet, hat sich zum Ziel gesetzt, die mit HIV- und Hepatitis Patienten arbeitenden Berufsgruppen mit dem neuestem Wissens- und Forschungsstand vertraut zu machen.

Seit der Entdeckung des HI-Virus 1983, konnte die medizinische Forschung große Erfolge in der Bekämpfung des Virus verzeichnen. So zielt die medikamentöse Therapie darauf ab, die Anzahl der Viren im Körper soweit zu senken, dass diese praktisch nicht mehr nachweisbar sind. Damit hat der Patient, dessen Viruslast über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten unter der Nachweisgrenze (<50 Viruskopien/ml Blut) liegt, ein deutlich herabgesetztes Infektionsrisiko. Aus diesem Grund empfiehlt das Robert-Koch-Institut für den medizinischen Umgang mit HIV-positiven Patienten die Einhaltung von Hygienestandards, wie sie auch bei der Behandlung von nicht Infizierten gefordert werden.
(http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_HIV_AIDS.html)

Trotzdem berichten betroffene Patienten immer wieder von Stigmatisierungen im medizinischen Bereich, u.a. auch durch Zahnärzte. Dabei gehört doch gerade der Zahnarzt zu einer Berufsgruppe, deren Risiko für eine Ansteckung gemessen am Verletzungsrisiko als äußerst gering einzustufen ist. Zum Vergleich: das Infektionsrisiko einer Verletzung mit einer kontaminierten Nadel wird bei akuter Hepatitis-C mit 3%, bei einer floriden Hepatitis-B –Erkrankung (für Nichtimmune) mit 30% angegeben. Hingegen liegt das Risiko für eine Übertragung mit HI-Viren bei 0,3% – vorausgesetzt, die Viren sind im Blut des Patienten überhaupt nachweisbar. Grundsätzlich sollte jeder Patient als eine mögliche Infektionsquelle gesehen werden, zumal davon ausgegangen werden muss, dass in vielen Fällen das Vorhandensein einer entsprechenden Infektion den Beteiligten gar nicht bekannt ist.

Nach mehr als 25 Jahren Forschung auf dem Gebiet der HIV, großen Erfolgen in der antiretroviralen Therapie und einheitlichen Expertenstatements in puncto Infektionsschutz, muss ein professioneller Umgang mit diesen Patienten auch in der zahnärztlichen Behandlung gefordert werden. Wie dies konkret umgesetzt werden kann, wird bei den diesjährigen „Münchner AIDS- und Hepatitis-Tagen“ Thema sein. Am Samstag, 22.03.14 gibt es ein Seminar zum Thema HIV und Zahnmedizin. Die erste Vortragsreihe von 14:00 – 15:45 Uhr steht unter dem Titel „Zahnmedizin und HIV – wir lernen miteinander und voneinander“. Professor Dr. med. Johannes Bogner, Leiter der Sektion klinische Infektiologie am Klinikum der Universität München, berichtet in seinem Vortrag über die beachtlichen „Erfolge in der Therapie der HIV- und Hepatitis-Infektion und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Infektiösität und Prävention in der zahnärztlichen Praxis“.

Mit zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen und Vorträgen hat Dr. med. Albrecht Ulmer im Rahmen des „Zahnärzteprojekt Baden-Württemberg“ bereits über 2000 Zahnärzte erreicht und damit die zahnmedizinische Behandlung von Patientin mit HIV kontinuierlich verbessert.

Über „Notwendige Hygienemaßnahmen in der zahnärztlichen Behandlung bei infektiösen Patienten“ spricht Christian Berger, Zahnarzt und Vizepräsident der Bayerischen Landeszahnärztekammer. Oftmals ist der Zahnarzt der Erste, der Veränderungen der Schleimhaut im Mund des Patienten rechtzeitig erkennen kann. Im Vortrag von Professor Dr. med. Helmut Schöfer, Dermatologe am Universitätsklinikum Frankfurt, geht es deshalb um die „Orale Manifestation sexuell übertragbarer Krankheiten“.

„Aktuelle Aspekte der zahnmedizinischen Infektiologie“ stehen am Nachmittag von 16:15 Uhr - 18:00 Uhr auf dem Programm. Am Beispiel der Zahnmedizin wird Professor Dr. med. Petra Schumm-Dräger vom Städtischen Klinikum München die „Insulinresistenz und Inflammation“ erläutern. Zur „Pathogenese der Parodontologie“ referiert Dr.med. Rudolf Raßhofer, Facharzt für Mikrobiologie. Wie das „Klinische Management einer Parodontose bei HIV-Patienten“ aussieht, erklärt Dr. med. dent. Christina Ern vom Klinikum der Universität München.

Veranstaltungsort ist das Hotel Dolce in Unterschleißheim. Die Veranstaltung wird von der Bayerischen Landeszahnärztekammer mit 4 Fortbildungspunkten anerkannt. Die Teilnahmegebühr beträgt für Zahnärzte an diesem Tag €130,- (inkl. MwSt.). Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre genaue Berufsbezeichnung an. Für Assistenzzahnärzte, zahnmedizinisches Fachpersonal sowie Studenten und Auszubildende steht nach Rücksprache ein ermäßigtes Kartenkontingent zur Verfügung.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
http://www.sv-veranstaltungen.de/15-munchner-aids-und-hepatitis-tage-2014/

→ *Marc Auerbacher*
Zahnarzt an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (Direktor: Prof. Dr. R. Hickel) Abteilung Zahnmedizin für Menschen mit Behinderungen

Goethestraße 72, 80336 München
marc.auerbacher@med.uni-muenchen.de
Tel.: 089/5160-9453, Fax: 089/5160-9451

BLZK | Benefiz-Golfturnier

Mittwoch, 16. Juli 2014

Zahnärzte golfen zugunsten der Rudolf Pichlmayr Stiftung e.V. (Die Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche sowie deren Familien vor und nach Organtransplantation.)

Golfclub Erding-Grünbach (www.golf-erding.de)

Teilnehmerkreis:	Zahnärztinnen und Zahnärzte, Angehörige anderer Freier Berufe und Gäste
Spielmodus:	Vorgabewirksames 18-Loch-Turnier Einzelzählspiel nach Stableford Zugelassen sind alle HCP-Klassen Höchstvorgabe HCP 54
Abendprogramm:	Siegerehrung, anschließend gemeinsames Abendessen mit attraktivem Rahmenprogramm
Anmeldung:	Bis **10. Juli 2014 per Fax: 089 72480-220** oder **online: www.blzk.de/golf**
Teilnahmegebühr:	**125 Euro** pro Person (inklusive Greenfee, Rundenverpflegung, Abendessen und Spende) **90 Euro** für Mitglieder des GC Erding-Grünbach **65 Euro** für Teilnahme nur am Abendprogramm
Bankverbindung:	Deutsche Apotheker- und Ärztebank IBAN: DE27 3006 0601 0001 1258 42, BIC: DAAEDEDDXXX, Stichwort: **Benefiz-Golfturnier 2014 der BLZK**
Für Fragen:	Telefon 089 72480-200

Anmeldung per Post/Fax an:

Bayerische Landeszahnärztekammer
Soziales Engagement
Ulrike Nover
Fallstraße 34
81369 München
Fax: 089 72480-220

Ich melde mich für das Benefiz-Golfturnier der BLZK am 16. Juli 2014 im Golfclub Erding-Grünbach an.

Name/Vorname

(Praxis-)Adresse

Telefon Fax/E-Mail

Heimat-Golfclub

Spielvorgabe

Bemerkungen

fortbildung

Das Fortbildungszentrum des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Jessica Lindemaier
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73
mail: jlindemaier@zbvmuc.de

(Bildquelle: © Sebastian Duda - Fotolia.com)

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2014:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3016	31.10.2014

Röntgen – Aktualisierung für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden !
Termine 2014:	jeweils 14:00 bis 16:30
Kurs-Nr. 3013	26.03.2014
Kurs-Nr. 3014	22.10.2014

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs für zahnärztliches Personal

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2017	ausgebucht
Kurs-Nr. 2018	20.05. – 25.05.2014
Kurs-Nr. 2019	23.09. – 28.09.2014
Kurs-Nr. 2020	18.11. – 23.11.2014

PAss – Prophylaxeassistentin für zahnärztliches Personal

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2021	14.03. – 16.03.2014 (Teil 1)
	28.03. – 30.03.2014 (Teil 2)
	11.07. – 13.07.2014 (Teil 3)

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie fürZahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88014 21.07. – 25.07.2014

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88015 21.07. – 25.07.2014

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils von 17:00 bis 19:30

Kurs-Nr. 4006 26.03.2014

Kurs-Nr. 4007 22.10.2014

Wer die Röntgenfachkunde 2009 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Per Post an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München, Tel.: 089-72480-304

Kursanmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-Id: und der Mandatsreferenznummer.

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Adresse Kursteilnehmer/in

Geburtsdatum/Geburtsort

Name/Adresse der Praxis

Telefon/Telefax/E-Mail

Zahlung der Kursgebühr

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber Kreditinstitut

IBAN BIC

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die Anlagen den jeweiligen Kurs beigefügt werden: (gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Unterschrift von Kontoinhaber/in
bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE87ZZZ00000534910
Mandatsreferenz: Erhalt mit Rechnung

Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2014

Zwischenprüfung 2014

Prüfungstag: 09.04.2014
Zeit: 08:15 - 09:15 Uhr
Prüfungsort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

- SchülerInnen, die an der Zwischenprüfung teilnehmen, in der Regel sind das alle Schülerinnen der 2. Klassen (2. Ausbildungsjahr), müssen am Mittwoch, den 09.04.2014, spätestens 8:15 Uhr zur Zwischenprüfung erscheinen, auch wenn ihr Schultag nicht mittwochs ist.
- Die MittwochsschülerInnen unter den PrüfungsteilnehmerInnen bleiben zum regulären Unterricht ab 9.30 Uhr in der Berufsschule. Alle anderen PrüfungsteilnehmerInnen gehen nach der Prüfung in ihre Ausbildungspraxen.

Prüfungsbescheinigung!!!
Der Nachweis über die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

BITTE BEWAHREN SIE DIESE BESCHEINIGUNG GUT AUF!

Termine zur Sommerabschlussprüfung Juni/Juli 2014

Prüfungstag: 04.06.2014
Prüfungsort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

Prüfunggebühr: € 195,00.

Die Anmeldeformulare wurden in der Berufsschule ausgeteilt:

Folgende Unterlagen müssen vollständig beim ZBV eingereicht werden:
Anschrift: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München

Einzureichende Unterlagen:
- Anmeldeformular (Original)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- Röntgenberichtsheft.

Bei Wiederholungsprüfung:
- Anmeldeformular
- Antrag bezüglich der zu wiederholenden Prüfungsfächer (kein Berichtsheft etc.).

Anmeldeschluß: 26.02.2014 (Poststempel)

- Zulassung:
  Zur Abschlussprüfung Juni/Juli 2014 werden die Auszubildenden zugelassen, deren Ausbildungszeit bis spät. 30.09.2014 endet.
- Achtung!
  Wir weisen nochmals darauf hin, daß lt. § 6 des Ausbildungsvertrages für Zahnmedizinische Fachangestellte der Ausbildende (Praxis) für die rechtzeitige Anmeldung zu den Prüfungen verantwortlich ist. Krankheit oder Fehlen der Auszubildenden in der Berufsschule sind kein Grund für eine Nichtanmeldung.
  Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger und in der Berufsschule rechtzeitig bekannt gegeben.
  Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt bis ca. Mitte Mai 2014.
  Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München
  Telefon: 089- 79 35 58 80.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Jessica Lindemaier

Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de
- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth

Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann

Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
  Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

- Wichtigste Informationen unter www.zbvmuc.de

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

  Dr. Michael Gleau, Referent für berufsbegleitende Beratung

Mitgliedsbeiträge

Am 01.03.2014 ist der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2014 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	23,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
IBAN: DE95300606010001074857, BIC: DAAEDEDD

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
Chefredaktion	Dr. Peter Scheufele, Buchenstr. 45, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de
Co-Redakteur:	Dr. Sascha Faradjli, Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München, E-Mail: faradent@web.de
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523, E-Mail: info@kreuzermedia.de, www.kreuzermedia.de
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

Notfalldienste der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

• Notfalldienst München Mitte

01./02.03.2014	Dr. Jörg Burger, Brienner Str. 55
03.03.2014	Dr./IM Temeschburg Corina-Teodora Khmayyes, Waltherstr. 33
04.03.2014	Dr. Detlef Glas, Theatinerstr. 35
05.03.2014	ZÄ Sandra Guggenberger, Lindwurmstr. 25
08./09.03.2014	Dr. Gunther Franz Demal MSc, Neuhauser Str. 15
15./16.03.2014	Dr. Philipp Schmitz, Sternstr. 5

• Notfalldienst München Ost

01./02.03.2014	Dr. Dejan Konec, Rosenheimer Str. 52
03.03.2014	ZÄ Renate Spindler, Kellerstr. 16
04.03.2014	Dr. Erwin Knittl, Therese-Giehse-Allee 30
05.03.2014	Dr. Michael Kober, Perfallstr. 2
08./09.03.2014	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
15./16.03.2014	ZA Martin Staudacher, Gerhart-Hauptmann-Ring 60

• Notfalldienst München West

01./02.03.2014	Dr. Gabriele Blatt, Winthirstr. 4 Rgb
03.03.2014	ZÄ Patricia Bachinger, Gebhardweg 5
04.03.2014	Dr. Gisela Weiß, Limesstr. 64
05.03.2014	Dr. Wilhelm Foldenauer, Verdistr. 101
08./09.03.2014	ZÄ Ioana-Mihaela Eschenbacher, Bunzlauer Str. 9
15./16.03.2014	Dr. Jörg Cavelius, Franz-Fihl-Str. 3c

• Notfalldienst München Süd

01./02.03.2014	ZA Christian Landau, Friedastr. 23
03.03.2014	Dr. Kristine Hertwig, Valleystr. 50
04.03.2014	Dr. Karl Heinrich Lundershausen, Aidenbachstr. 96
05.03.2014	Dr. Jutta Koch, Lindwurmstr. 97
08./09.03.2014	Dr. Christian Manfred Kübler, Fasanenweg 1, Neuried
15./16.03.2014	Dr. Dirk Schreyger, Eichendorffplatz 7

• Notfalldienst München Nord

01./02.03.2014	ZÄ Bettina Daiber, Georgenstr. 61
03.03.2014	Dr.Stom.(Univ.Novi Sad) Valeriu Juliu Schnur, Clemensstr. 12
04.03.2014	Dr. Uwe Hoestermann, Augustenstr. 121
05.03.2014	ZÄ Daniela Adolph, Milbertshofener Str. 90
08./09.03.2014	Dr. Helmut Prager, Wilhelmstr. 15
15./16.03.2014	Dr. Matthias Wöhrle, Friedrichstr. 2

• Notfalldienst Land Südost

01./02.03.2014	ZÄ Maria v. Rogala, Fasanenstr. 68, Unterhaching
08./09.03.2014	ZA Ulrich Wunsch, Am Bahnsteig 2, Taufkirchen
15./16.03.2014	Dr. Christian Englhardt, Kirchplatz 9a, Pullach

• Notfalldienst Land Nordost

01./02.03.2014	ZA Martin Klaus, Bülowstr. 5
08./09.03.2014	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
15./16.03.2014	Dr. Felix Mädger, Amberger Str. 6

• Notfalldienst Land Nord

01./02.03.2014	Dr. Krassimir Raykov, Rainfarnstr. 25
08./09.03.2014	Dr. Mohammed Ashraf Abu-Elyan MSc, Ittlingerstr. 55
15./16.03.2014	Dr. Helmut-Peter Müller, Ittlingerstr. 53

Montagsfortbildung

- Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
- Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz,
Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land,
Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

- Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

10. März 2014 — **Arbeitskreis für Kieferorthopädie**

10. März 2014	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Das Bracketumfeld – Was wirklich vor Demineralisationen schützt.
Referent:	Privatdozentin Dr. Ekaterini Paschos Oberärztin in der Poliklinik für Kieferorthopädie Universität München LMU – Poliklinik für Kieferorthopädie Direktorin: Prof. Dr. Andrea Wichelhaus

Abstract:

Das Bracketumfeld – Was wirklich vor Demineralisationen schützt

Therapeutische Maßnahmen sind in allen Disziplinen mehr oder weniger mit unerwünschten Nebenwirkungen behaftet. Das Wissen um diese Nebenwirkungen ist essentiell, um das Ausmaß des bestehenden individuellen Risikos richtig einschätzen und rechtzeitig mögliche präventive Maßnahmen einleiten zu können. Während der festsitzenden kieferorthopädischen Behandlung entstehen durch die Befestigungselemente zusätzliche Flächen und Nischen, welche eine erhöhte Akkumulation an Plaque um die Bracketbasis hervorrufen.
Eine Verbesserung der Mundhygiene sowie die Änderung der Essgewohnheiten durch Reduktion der Aufnahme von niedermolekularen Kohlenhydraten sind Maßnahmen, auf die schon vor Beginn jeder Behandlung mit festsitzender Apparatur eingegangen werden muß. Zudem spielt Fluorid in der Prävention von Demineralisationen während der kieferorthopädischen Behandlung eine wichtige Rolle. Vielversprechende Materialien zur Brackethaftung, Bracketumfeldbehandlung und auch zur Versiegelung stehen derzeit dem Behandler zur Verfügung. Diverse Unterschiede hinsichtlich der möglichen Schmelzprotektion sind jedoch dabei zu beachten.

24. März 2014	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Komplikationen in der zahnärztlichen Chirurgie
Referent:	Prof. Dr. Thomas Weischer Leiter des Implantatzentrums Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Kliniken Essen-Mitte GmbH

07. April.2014	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Implantationserfolg nach Augmentation – Risiken und prothetischer Nutzen von simultanen Augmentationsverfahren
Referent:	Prof. Dr. Peter Rammelsberg Ärztlicher Direktor Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik Heidelberg

Aktuelle Seminarübersicht des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68, Fax.: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

- Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte:

1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

Fr 14.03.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	83024 Rosenheim
Mi. 09.04.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 09.07.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 01.10.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Fr. 17.10.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	83024 Rosenheim

- Seminare für das zahnärztliche Personal:

2) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Fr. 14.03.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim
Do. 27.03.2014	19:00 bis 21:00 Uhr	85077 Manching-Oberstimm
Do. 03.04.2014	19:30 bis 21:30 Uhr	86928 Hofstetten
Mi. 09.04.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 14.05.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 09.07.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Mi. 01.10.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Fr. 17.10.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim

3) 1- Tages-Röntgenkurs (10. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Sa. 02.08.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

4) 3- Tages-Röntgenkurs (24. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Fr./Sa./Mi./30.05./31.05./07.06.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Fr./Sa./Mi./10.10./11.10./22.10.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

5) „Prophylaxe Basiskurs“

09.05.2014 – 25.06.2014		83457 Bayrisch Gmain
14.11.2014 – 17.12.2014		80999 München-Allach

6) Zahnersatz kompakt

Sa. 22.03.2014	09:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim
Sa. 29.03.2014	09:00 bis 18:00 Uhr	85356 Freising
Sa. 17.05.2014	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach

7) Fit für die praktische Prüfung

Sa. 05.04.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	83024 Rosenheim
Sa. 10.05.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	85356 Freising
Sa. 24.05.2014	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach

8) Kompendium ZFA – Block 1, Teil 3 Kons-Endo		
Sa. 25.10.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
9) Aufstiegsfortbildung zur ZMP 2014/2015		
Baustein 1:	Beginn 13.03.2014	80999 München-Allach
Baustein 2.1:	Beginn 03.07.2014	80999 München-Allach
Baustein 2.3:	Beginn 06.11.2014	80999 München-Allach
Baustein 2.2:	Beginn 26.11.2014	80999 München-Allach
Vorbereitungskurs für Prüfung Baustein 1		
Sa. 05.04.2014	9:00 bis 18:00 Uhr	80999 München -Allach
10) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis		
Kurstermine nach Vereinbarung		

- Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.